



Liebe St. Michaelerinnen und St. Michaeler!



Die Frühlingszeit kommt in großen Schritten und trotz der geringen Niederschläge in den Wintermonaten, können wir zufrieden auf eine gute Saison zurückblicken.

Besonders hervorzuheben sind die ausgezeichneten Pistenverhältnisse in unseren Skigebieten, verbunden mit einem Dank an die Liftbetreiber und ihre fleißigen Mitarbeiter!

St. Michael entwickelt sich stetig nach vorne. So beginnen wir Mitte April den Bau des neuen Umweltzentrums. Trotz öffentlicher Ausschreibung der Arbeiten, ist es uns gelungen, die Aufträge im Gesamtbetrag von derzeit rund € 1,5 Mio. ausschließlich an Unternehmen aus unserem Ort und dem Lungau zu vergeben. Dieser Umstand spricht für unsere heimischen Handwerksbetriebe und hält Arbeitsplätze und Kaufkraft in der Region. Ebenso wird noch in diesem Sommer mit der Errichtung des Gemeinschaftshauses von Rotem Kreuz und Freiwilliger

Feuerwehr-Löschzug St. Martin begonnen. Damit unterstützen wir unsere so wichtigen Einsatzorganisationen, erhöhen die Sicherheit und es entsteht wiederum ein wichtiges Bauwerk für die nächsten Jahrzehnte. Insgesamt gilt allen Gemeindebediensteten ein Kompliment. Sei es die Mitarbeit bei der Neugestaltung unseres Marktplatzes, die Erstellung der sehr positiven Jahresrechnung oder die Tätigkeiten in vielen anderen Bereichen – die Zusammenarbeit und das gegenseitige Helfen stehen stets im Vordergrund.

Namens der ÖVP St. Michael wünsche ich allen Interessierten viel Freude und ausreichend Information beim Durchblättern unserer aktuellen Ausgabe. Für die Feiertage entbiete ich ein geselliges Zusammenkommen bei den vielen Lungauer Osterbräuchen sowie ein gesegnetes und frohes Osterfest!

Roland Holitzky
ÖVP Obmann und Vizebürgermeister

Schi Alpin - Ortsmeisterschaft 2015

Ein Dankeschön gebührt an dieser Stelle dem Schiklub St. Michael für die perfekte Organisation der diesjährigen Ortsmeisterschaften und Familie Friedrich für die großartige Unterstützung!

Unter den rund 170 Startern waren auch einige Gemeindevertreter mit von der Partie. Das Bild zeigt, dass in unserem Ort fraktionsübergreifende Freundschaften bestehen - und das ist auch gut so! „Eine passende Gelegenheit, um dem USK St. Michael insgesamt ein Lob auszusprechen. Sämtliche Sektionen arbeiten hervorragend und bieten unseren Sportlerinnen und Sportlern ein attraktives Freizeitprogramm an,“ resümiert Gemeindevertreterin Christina Walcher.

Wir freuen uns, dass alle Teilnehmer ohne größere Verletzungen ins Ziel gekommen sind und gratulieren den Gewinnern herzlich. Für alle anderen Starter gilt: Dabei sein ist alles!



Das sportliche Team der Gemeindevertretung bei den gelungenen Ortsmeisterschaften der Sektion Schi Alpin.

Lungauer Osterbräuche



In der Karwoche zieht mit dem Ratschen ein schöner Brauch in unseren Ort ein. Von Gründonnerstag bis Karsamstag verstummen in der gesamten katholischen Welt zum Zeichen der Trauer die Glocken. Nach altem Volksglauben fliegen sie nach Rom und werden durch selbstgebaute Kastensratschen ersetzt. Die Deutung über die Symbolik der Ratschen ist vielfältig. Eine besagt, das misstönige Geräusch sollte die Störung der Natur und die innere Verwirrung der Welt nach dem Tode des Gekreuzigten ausdrücken.

Der Karsamstag gehört den Osterfeuern, die in blockbauweise gezimmert bis zu 10 Meter hoch sein können. Nach dem Auferstehungsgottesdienst werden sie vor vielen Zuschauern feierlich entzündet. Sie gelten als Freudenfeuer, zu dem oft Musik, Speis und Trank geboten werden. Der Volksmund erzählt sich, dass angeblich die Franzosen, als sie den Lungau heimsuchten, von den lodernden Osterfeuern dermaßen überrascht waren, dass sie sich umringt und eingekesselt glaubten und flohen.

Unseren Ratscherbuben und allen fleißigen Osterfeuerbauern sei für ihre Mühen ein herzliches Danke ausgesprochen. Die Erfahrung, einen Dienst für die Gemeinschaft geleistet zu haben, lässt die Strapazen hoffentlich bald wieder vergessen.



Sanierung der Katschberg-Straße B99



Bgm. Manfred Sampl, Vbgm. Roland Holitzky, Hubert Neumann und Peter Macheiner freuen sich auf die bevorstehende Sanierung.

Die Sanierung der Katschbergstraße wird von der Marktgemeinde St. Michael schon jahrelang verfolgt.

Unser Bürgermeister Manfred Sampl konnte gemeinsam mit der Straßenmeisterei Lungau, den in Salzburg zuständigen Verkehrslandesrat Hans Mayr, von der diesbezüglichen Dringlichkeit überzeugen. So wurden im mittleren Bereich bereits im vergangenen Sommer Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Für das kommende Frühjahr ist eine Generalsanierung des obersten Abschnittes mit einer Länge von rund 1,5 km auf Salzburger Seite vorgesehen. Die Gesamtkosten von knapp € 2 Mio. werden vollständig vom Land getragen, die Arbeiten beginnen gleich nach Ostern und sollten bis August 2015 abgeschlossen sein. Damit verbessern wir vor allem die Sicherheit im Winter und können auch für die Sommermonate mehr Fahrqualität bieten.

Gelungener Sicherheitsabend



Der ÖVP St. Michael ist das Thema Sicherheit ein wichtiges Anliegen. So hat unsere Gemeinde mit Polizei-Inspektionskommandant Siegfried Aigner, RI Christian Ferner und Ing.

Herbert Wieland zu einem Diskussionsabend eingeladen. Die sehr informative Veranstaltung bot den rund 50 interessierten Teilnehmern Einblick in verschiedene Bereiche. Beispielsweise konnten Themen wie die Geschwindigkeit auf Gemeindestraßen, Sicherheit für Familien und Kinder, Einbruchschutz, Gefahrenquellen im Straßenverkehr und Jugendschutz beleuchtet werden. Natürlich wurden auch mehrere Anregungen entgegen genommen. „Wir nehmen die Anliegen von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern sehr ernst und versuchen gemeinsam

vernünftige Lösungen zu finden“, freut sich Wirtschaftsbundobmann Ing. Herbert Wieland über den gelungenen Abend. **Im Straßenverkehr ersuchen wir höflich, vor allem auf das Tempo und auf die Sicherheit unserer Kinder zu achten.**



Die Mitwirkenden des Sicherheitsabends informierten im Rahmen einer gelungenen Veranstaltung.

Wir gratulieren - alles Gute zum Geburtstag!

Kürzlich feierten unsere Kollegen in der Gemeindevertretung, Gemeinderat Hubert Neumann (50) und Gemeindevertreter DI Otto Brandstätter (40), ihre runden Geburtstage. Hierzu gratulieren wir sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit, Glück und Schaffenskraft. Dankbar blickt die gesamte ÖVP-Fraktion auf die gemeinsam verbrachte Zeit mit den Jubilaren zurück und freut sich auf die Zukunft, welche sicherlich von Arbeit für St. Michael und von Freundschaft für's Leben geprägt sein wird.



Was gibt es bei unseren

In der Ortsgruppe unseres Seniorenbundes gab es auch in den letzten Wochen eine Vielzahl von Veranstaltungen. „Langeweile kennen wir nicht! Das Angebot war wieder breit gefächert und gut auf die Bedürfnisse der Mitglieder abgestimmt. Service und Beratung, Unterhaltung, sportliche Betätigung, Reisen und gemeinsame Erlebnisse stehen



Die Mitglieder des Seniorenbundes St. Michael dürfen auf eine Vielzahl von gem...

Faire Auftragsvergaben in

Mit Respekt blicken wir auf den bevorstehenden Baubeginn unseres neuen Umweltzentrums. Kürzlich erfolgte die öffentliche Auftragsvergabe der einzelnen Gewerke. Hierbei war uns eine transparente und faire Vergabe sehr wichtig. Alle St. Michaeler Betriebe und mehrere Unternehmen aus dem Lungau wurden zur Anbotslegung eingeladen. Die verschlossenen Kuverts wurden gleichzeitig durch ein Gremium, im Beisein der Bieter geöffnet und die Aufträge gleich nach Prüfung durch einstimmige Beschlüsse der Gemeindevertretung vergeben. Mit Freude dürfen wir



Junggebliebenen Neues?

stets im Vordergrund“, ist aus den Kreisen der knapp 300 Mitglieder zu hören. Das Bild zeigt unseren Seniorenbund bei einem Besuch im Heizwerk St. Michael. Die Teilnehmer waren von der technischen Ausstattung sowie von der Nachhaltigkeit des Unternehmens begeistert und möchten sich bei GR Hubert Neumann für die interessante Führung bedanken.



neinsamen Aktivitäten zurückblicken.

der Marktgemeinde

mitteilen, dass die Vergabe der Aufträge ausschließlich an St. Michaeler bzw. Lungauer Unternehmen erfolgte.

Allgemein darf festgehalten werden, dass die ÖVP St. Michael mit dem von der Bevölkerung übertragenen Vertrauen verantwortungsvoll umgeht. Dadurch ist sichergestellt, dass Auftragsvergaben korrekt im Sinne der Marktgemeinde St. Michael erfolgen. Die Hartnäckigkeit und das Verhandlungsgeschick unseres Bürgermeisters gewährleisten, dass in unserem Heimatort öffentliches Geld sorgsam und gut überlegt eingesetzt wird.



Erfreuliche Jahresrechnung 2014

Im Zuge der Sitzung der Gemeindevertretung am 17. März 2015, wurde die Jahresrechnung 2014 der Marktgemeinde St. Michael vorgestellt und ausführlich diskutiert. Eines sei vorweg deutlich zum Ausdruck gebracht: Unser Ort entwickelt sich sehr gut! Möglich ist dies durch engagierte UnternehmerInnen und deren fleißige MitarbeiterInnen - DANKE!

Mitunter liegt es jedoch auch an der Gemeindepolitik, Rahmenbedingungen zu schaffen, welche Wachstum und Weiterentwicklung gewährleisten. Das ist in den letzten Jahren eindrucksvoll gelungen! So zeigt auch die Jahresrechnung 2014 wieder ein positives Bild. Im ordentlichen Haushalt, welcher sich auf etwa € 10.000.000 beläuft, konnte ein erfreulicher Überschuss von knapp € 240.000 erwirtschaftet werden. Zurückzuführen ist dies vor allem auf sparsames Haushalten und auf erhöhte Erträge aus Bundesertragsanteilen. Auch im außerordentlichen Bereich (ca. € 1.100.000) wurden die Budgetvorgaben eingehalten. Infrastrukturelle Maßnahmen, wie beispielsweise der Grundankauf für das Umweltzentrum, diverse Straßen- und Brückensanierungen sowie Investitionen in die Abwasserbeseitigung sind ebenso zu nennen, wie die Unterstützung der Renovierungsarbeiten bei der Kirche St. Martin.

Trotz dieser enormen Investitionen – die ohne Zweifel unserem Ort nachhaltig nutzen – konnte das Fremdkapital (Darlehen und Leasingverbindlichkeiten)

der Marktgemeinde St. Michael deutlich gesenkt werden. Aufgrund der hervorragenden Budgetspitze, wurden auch die Aufwendungen des außerordentlichen Haushalts im Jahr 2014 erwirtschaftet. Eine Neuaufnahme von Krediten war also nicht nötig. Einziger Wermutstropfen ist die Entwicklung der Fremdwährungsdarlehen. Diese führen, aufgrund der Turbulenzen am internationalen Finanzmarkt, aktuell zu buchmäßigen Kursverlusten. Es sei hervorgehoben, dass die Verluste aufgrund der langen Kreditlaufzeit im Moment am Papier bestehen und die Marktgemeinde St. Michael in ihrem finanziellen Handeln derzeit nicht einschränken. Selbstverständlich nehmen wir die Situation sehr ernst, verfolgen ständig die Entwicklung und reagieren entsprechend überlegt.

Die Jahresrechnung 2014 wurde fraktionsübergreifend gelobt und mit den Stimmen der ÖVP und der FPÖ beschlossen.



Freuen sich über die erfolgreiche Jahresrechnung 2014: Die ÖVP Mandatäre (v.l.): DI Otto Brandstätter, Reinfried Perchtold M.A., Ing. Leonhard Kalb und Manfred Bliem.

Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit

Die Marktgemeinde Rennweg trägt gemeinsam mit St. Michael Verantwortung für den Katschberg. Wasserversorgung, Straßenerhaltung, Beleuchtung, Kanal und viele andere Themen stehen auf der Tagesordnung. Im März wurden in Rennweg Gemeinderat und Bürgermeister neu gewählt. Die daraus resultierende Mandatsverteilung lautet: ÖVP 6, SPÖ 6, FPÖ 3. Bürgermeister Franz Eder (SPÖ) wurde mit 56 % in seinem Amt bestätigt. Trotz unterschiedlicher Parteizugehörigkeiten treffen sich Vertreter beider Gemeinden regelmäßig zu einem Meinungsaustausch. Das Verhältnis zur Marktgemeinde Rennweg ist hervorragend und von gegenseitigem Vertrauen getragen. So macht

gemeinsames Arbeiten Freude und Sinn! Das wird auch in Zukunft so bleiben.



Ing. Leonhard Kalb, Obmann der Wasserversorgungsanlage Katschberg, mit den Bürgermeistern Franz Eder (SPÖ) und Manfred Sampl (ÖVP).

Gute Lösung für das Krankenhaus Tamsweg zeichnet sich ab

105 statt ursprünglich geplanter 84 Betten – Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung sichergestellt



In der Diskussion um das Krankenhaus Tamsweg zeichnet sich eine Lösung für den Lungau ab. Es ist unbestritten, dass durch bundesgesetzliche Vorgaben und die

angespannte Personalsituation im medizinischen Bereich Veränderungen im Haus notwendig sind, damit der Standort langfristig abgesichert ist. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Landeskliniken (SALK) wurde das auch sichergestellt. Im Lungau hat aber vor allem der geplanten Bettenabbau für Diskussionen gesorgt. Ich bin sehr froh, dass sich nach zähen Verhandlungen auch in dieser Frage ein tragbares Ergebnis abzeichnet. Die stundenlangen Besprechungen und viel Engagement aus dem ganzen Lungau haben ergeben, dass statt der ursprünglich geplanten 84 Betten das Krankenhaus Tamsweg künftig 105 Betten haben wird. „Mir waren in der Frage immer die Interessen der

Region wichtig. Daher habe ich auf konstruktive Gespräche und Verhandlungen gesetzt. Dieser Weg hat sich bestätigt und nach vielen Stunden des Verhandeln zu einem Ergebnis geführt“, so Manfred Sampl.

„Mit der angepeilten Bettenlösung, in Kombination mit den Investitionen über rund € 17 Mio., wird nicht nur die medizinische Versorgung im Lungau abgesichert, sondern auch der immer älter werdenden Gesellschaft Rechnung getragen. Ein Schwerpunkt wird daher auf der Versorgung und Mobilisierung älterer Mitmenschen liegen“, freut sich Manfred Sampl abschließend über die sinnvollen Nachbesserungen bei unserem Krankenhaus.

Kriegerdenkmal und Marktplatz werden saniert und neu gestaltet

Das Kriegerdenkmal mit dem Erzengel Michael, dem Schutzpatron unseres Ortes, wird seit Spätherbst 2014 restauriert. Holzbildhauer Peter Brandstätter wurde die Arbeit mit der großen Holzfigur anvertraut. Bis 25. April 2015 soll der Marktplatz nun rundum saniert und verschönert werden. Dann findet dort der Landesdelegiertentag des Salzburger Kameradschaftsbundes mit Fahnenabordnungen und Vertretern aus dem gesamten Bundesland statt. Neben dem Kriegerdenkmal inklusive neuer Überdachung, wird im speziellen die Mauer samt Eindeckung und Beleuchtung saniert. Eine fachkundige Bepflanzung rundet das Projekt ab und das Entfernen der bestehenden Stufen stellt künftig auch die **Barrierefreiheit** des Platzes sicher. Der Kameradschaftsbund, rund um Obmann DI Wolfgang Fanninger, unterstützt das Vorhaben mit dem breiten Fachwissen

mehrerer Mitglieder und bringt sich mit Helferschichten ein. Vielen Dank dafür! Es ist der würdigste Platz in unserer Gemeinde. Dort finden schöne Feste und auch traurige Abschiede statt. Zusätzlich wollen wir damit auch den Ortskern stärken und St. Michael weiter verschönern“, freut sich Gemeinderat Erwin Wieland über die gelungenen Maßnahmen.



Erwin Wieland mit dem Obmann des Kameradschaftsbundes, DI Wolfgang Fanninger und Gemeindebediensteten Hannes Karner.

Veranstaltungen

Do, 2. April 2015

„Man trifft sich in St. Michael“

mit Siegerehrung der Wirtshausroas
18:00 Uhr, Gasthof Stranachwirt

Karsamstag, 4. April 2015

Feier der Osternacht

20:00 Uhr Pfarrkirche
anschließend: Entzünden der Osterfeuer
St. Michael und Umgebung

Ostersonntag, 5. April 2015

Hochfest der Auferstehung des Herrn

10:00 Uhr Pfarrkirche: Festgottesdienst
10:15 Uhr Oberweißburg: Gottesdienst

Ostermontag, 6. April 2015

10:00 Uhr Pfarrkirche: Pfarrgottesdienst

Fr, 10. April bis So, 12. April 2015

Trachtenbörse der St. Michaeler Trachtenfrauen
Festsaal St. Michael

*Das Team der ÖVP
St. Michael wünscht ein
gesegnetes und frohes Osterfest.*

*Möge es vor allem einen festen
Glauben, viel Freude und
Zufriedenheit bringen!*